

Schock an Berliner Schule: Lehrer warnen vor Gewalt-Explosion!

Berliner Lehrer klagen über Mobbing und Gewalt, bestehende Probleme durch fehlende Unterstützung des Senats verschärft.

Berlin-Schöneberg, Deutschland - Alarm und Wachrütteln an der Friedrich-Bergius-Schule in Berlin-Schöneberg! Lehrer dieser Integrierten Sekundarschule haben in einem sieben Seiten langen „Brandbrief“ heftige Vorwürfe erhoben und die dramatischen Ereignisse an ihrem Arbeitsplatz geschildert. Pflanzen sich hier Zustände, die an einem Pulverfass gleichen, das jeden Moment explodieren könnte? Aggressive und gewaltbereite Schüler, die oft kaum Deutsch sprechen und teilweise noch nie eine Schule von innen gesehen haben, treiben die Lehrkräfte an den Rand ihrer Belastbarkeit. Einer der größten Skandale: Rund 70 Prozent der Neuankömmlinge in den siebten Klassen können nicht einmal mehr eine analoge Uhr lesen!

Laut dem Schreiben, das dem „Tagesspiegel“ vorliegt, scheint es keine Ausnahmen im täglichen Chaos zu geben – Bedrohungen und Übergriffe gehören zur Tagesordnung. Besonders männliche Schüler zeigen sich in erschreckendem Maße gewaltbereit. Lehrer werden beleidigt, Schüler gemobbt, Böller gezündet und Wasserflaschen aufeinander geschleudert, sodass häufig die Polizei alarmiert werden muss. Selbst der Schulhof wird zur Arena für asoziales Verhalten. Anliegende Supermärkte greifen zu drastischen Maßnahmen, sprechen Hausverbote aus, um das unerwünschte Treiben zu stoppen.

Drohende Gefahr und Ruf nach Hilfe

Die erschreckende Zahl: In nur 38 Tagen des neuen Schuljahres explodierte die Anzahl der Klassenbucheinträge auf über 1500! Lehrer berichten von „massiven Verhaltensauffälligkeiten und ungebührlichem Verhalten“, das vor allem während Pausen und Toilettengängen an Dramatik kaum zu überbieten ist. Die Angst der Schüler vor kompromittierenden Handyaufnahmen in den Toilettenwänden ist allgegenwärtig – ein Albtraum für Lehrer und Schüler gleichermaßen.

Schuluntergang abwenden!

In einem verzweiferten Appell fordert die Schule dringende Unterstützung: Teilungsunterricht, eine zusätzliche Schulpsychologin sowie bessere Hofaufsicht und ein Pförtner – all das sei notwendig, um den täglichen Ausnahmezustand zu bändigen. Doch Elternvertreter klagen über die Ignoranz der Schulaufsicht, die trotz wiederholter Anfragen keinerlei Reaktionen zeigt. Antworten von Schulaufsicht und Senat? Fehlanzeige bisher! Zeit, dass die Alarmglocken auch bei den Verantwortlichen laut und deutlich gehört werden, bevor die ohnehin angespannte Lage endgültig eskaliert!

Details	
Ort	Berlin-Schöneberg, Deutschland
Quellen	• www.welt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at